

Die Giraffe.

Als die Giraffe nach Frankreich kam, machte sie einen außergewöhnlichen Eindruck auf die Thiere dieser Gegend. Der Ochs, das Pferd, der Hund, die Gans, sogar die Ente konnten es nicht unterlassen, über den langen Hals der armen Fremden zu lächeln. „Wozu dient ihr nur der lange Hals? Das mag für den Reiher gehen, dem ist sein langer Hals nützlich, denn er hilft ihm auf dem Grunde des Wassers die kleinen Fische, die ihn nähren, suchen.“

Die Giraffe, welche bescheidener und ruhiger Gemüthsart ist, wurde nicht böse über die Unverschämtheit ihrer neuen Gefährten; sie wartete, bis sie sich genug über ihre Gestalt belustigt hatten, und als sie fertig waren, sprach sie ihrerseits zu ihnen: „Meine guten Freunde, es ist wahr, daß mein Hals sehr lang, und mein Gang ein wenig lächerlich und linksch ist, aber was wollt ihr? Ich bin nun einmal so geschaffen, und wenn ihr mich einige Zeit gesehen haben werdet, so seid ihr daran ge-